



Ich werde den Vater bitten ...

Diese Worte sagt Jesus zu seinen Jüngern um sie vorzubereiten auf sein Erlösungswerk am Kreuz, seine Auferstehung und vor allem seinen Weggang. An diesem Bibelabschnitt Joh. 14, 16-23 hat mich begeistert, dass Jesus sich so fürsorglich erklärend um sie kümmert. Jesus handelt heute nach gut 2000 Jahren mit dir und mir ganz genauso. Er hat vor allem mit den zwei WÖRTE „allos“ und „paraklos“ mein Herz berührt.

Ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen ANDERN BEISTAND senden.

● „allos“ steht da und nicht heteros. Wenn er herteros für das Wort anderen benutzt hätte, würde das heißen, dass wir ein komplett anderen Beistand und Helfer bekommen würde. So anders wie z.B. ein 20 Jahre alter gebrauchter Käfer im Vergleich zu einem nagelneuen Audi Q3. Es sind zwar beides Autos, aber ein enormer Qualitativer Unterschied. Indem Jesus aber von „allos“ spricht sagt er über den HI Geist als „andern“ Beistand, dass er von gleicher Qualität und von derselben Art und Weise ist, wie er es ist. Ich gehe, aber es kommt ein Anderer, eine andere Person, der genauso ist wie ich. Das bin nicht ich, aber er ist wie ich. Jesus sagt sogar an einer andern Stelle, dass es besser ist für sie und uns, dass er geht. Denn dann – nur dann – kommt der „allos Parakletos“.

● „Parakletos“ dieses griechische Wort steht für Beistand und herbeigerufener Helfer. Ein anderer göttlicher Helfer den ich herbeirufe und Gott-Vater wird ihn senden. Genauso wie ich mit dem Heiligen Geist gelebt und alles mit ihm getan habe, verkündigt, geheilt und Gott-Vater bezeugt und verherrlicht habe, so ist er dann auch IN euch.

Durch die Bezeichnung HERBEIGERUFENER göttlicher Helfer wird deutlich, dass er eingeladen werden will. Ich meine, wir denken oft, dass wir halt nur irgendwie offen sein müssen und ansonsten tun wir was wir so meinen und denken, da er ja in uns lebt. Ja, er lebt in uns, aber er gibt sich mit dem Platz demütig zufrieden, dem wir ihn einräumen. Hier wird sein sanftmütiger Wesenszug deutlich, der sich niemals aufdrängt. Er ist mehr als nur ein „Bewirker“, der irgendwas veranlasst, so dass Gnade in mir wirksam wird. Meine Beziehung zu ihm hat sich grundlegend vertieft und verändert, als er eines Tages zu mir sagte: „Stephan, **ich will mehr für dich sein.**“ Seitdem habe ich ihn ganz neu als Person wahrgenommen, kennen- und lieben-gelernt. Mir ist es nun wichtig geworden nicht nur danach zu schauen, dass ich ihn nicht blockiere, oder dämpfe, sondern dass ich Zeit mit ihm verbringe und ihm Raum gebe, dass er wirklich gerne bei mir **wohnt** und sich **wohl fühlt** in seinem Tempel.

Stephan Stöhr , Anker-MA

- Der Anker-Impuls wird ca. 14tägig verschickt. Gerne geht er auch an Sie/dich/Freunde
- Bitte zusätzlich zur Mailadresse auch Ihren Vor-/Nachnamen und Postanschrift angeben. Danke!